

BESTSELLER ROMAN „Mutters Lüge“

Schweizer Bestsellerliste Platz 8 (SBVV 7/2022), 10 (6/2022), Platz 19 (44/2021)
Lesung am 28. Oktober 2021 (Buchhaus Lüthy, Chur): 115 Gäste

Rezension: Ruth Spitzenfeil, Südostschweiz, 30. Oktober 2021 (früher NZZ):
„Mit ‚Mutters Lüge‘ ist Monika Hürlimann eine Autobiografie gelungen, die sich liest wie ein spannender Krimi“, unter dem Autorenporträt heisst es: „Schnörkellos: Monika Hürlimann überzeugt mit solidem literarischem Handwerk.“

Inhalt: „Mutters Lüge“ schildert die Lebensreise von Marta, vom kommunistischen Polen der 1970er und 1980er Jahre mit Kriegsrecht, Nahrungsmittelrationierung, ihre Flucht nach Westdeutschland 1984, das Medizinstudium im Berlin der ersten Stunde nach der Wiedervereinigung Deutschlands und ihre beruflichen sowie persönlichen Schritte in der Schweiz. Sie wird eine erfolgreiche Psychiaterin und Forensikerin. Die rätselhafte Mutter prägt Martas Entwicklung negativ, doch der Tochter gelingt es, ihren eigenen inneren Weg zu gehen. Dreißig Jahre nach der Emigration stirbt Mutter und ihr Geheimnis von historischer Tragweite wird offenbart. Endlich fügen sich Tatsachen und Erinnerungen an Merkwürdigkeiten zu einem logischen Ganzen. Die Recherche, Akzeptanz, innere Befreiung und ein Versöhnungsversuch beginnen.

Themen sind u.a. erfolgreiche innereuropäische Migration (Polen, Deutschland, Schweiz), Mutter-Tochter-Beziehung, dunkles Familiengeheimnis von historischer Tragweite, Wurzeln schlagen, Heimat finden, positive Haltung den Widrigkeiten des Lebens gegenüber. Der Roman spielt zu einem Drittel in der Schweiz/Graubünden.

Autorin: Monika Hürlimann (Jg. 1969) wuchs in Polen auf, 1984 illegale Emigration nach Deutschland. Matura in Kiel. Sie lebt in Landquart und führt eine eigene psychiatrisch-psychotherapeutische Praxis.
www.monikahuerlimann.ch
Diverse Veröffentlichungen.



„Mutters Lüge“

Monika Hürlimann
Roman

Erschienen: 25. Oktober 2021
Literaricum Buchverlag
ISBN 978-3-95247-277-4

